



# ZNN informiert!



## Ich gelobe...

[...] Das Gemeindevermögen ist in seinem Gesamtwert zu erhalten [...]

[...] ,dass ein möglichst großer und dauernder Ertrag erzielt wird [...]

Ihre ZNN-Gemeinderäte

Nina Feichter, BA, MA, MHC und Ing. Josef Reibling, MSC



In der Gemeinderatssitzung am 30. September 2020 wurde der Abriss des Pflegewohnhauses mit großer Mehrheit beschlossen, da es laut Aussage von BGM Maier sowie einigen verantwortlichen Gemeinderäten in unserer Großgemeinde Neumarkt kein geeignetes Grundstück gäbe. Nur ZNN stimmte dagegen und GR Kribitz enthielt sich der Stimme.

## 2,3 Millionen Euro?

(Verkehrswert inklusive Mehrwertsteuer)

Bürgermeister Maier wurde in der Gemeinderatssitzung mehrmals nach dem aktuellen Wert des Pflegewohnhauses gefragt. Der Gemeinderat erhielt keine klare Antwort!

Im Baurechtsvertrag mit der Ennstaler Baugenossenschaft wurden **500 (fünfhundert) Euro** Miete für 50 Jahre (**10 Euro pro Jahr**) vereinbart.

Laut Experten könnte die Gemeinde ca. **300.000 (dreihunderttausend) Euro** verlangen!

## Finden wir darin die Antworten?

Tage nach der Gemeinderatssitzung, in der der Abrissbeschluss gefasst wurde, erhielt ZNN Unterlagen. Aus diesen geht hervor, dass BGM Maier sehrwohl den tatsächlichen, hohen Wert gekannt haben muss.



### **Aus unseren Informationen ergeben sich folgende Fragen:**

**Gab es schon seit Jahren Gutachten zum Verkehrswert und Baurechtszins?**

**Wurden Gemeinderäten konkrete Informationen und Daten vorenthalten?**

**Haben einige Gemeinderäte mehr gewusst als andere?**

**Wusste die Aufsichtsbehörde über alles Bescheid?**

**Sind das Gründe, warum ZNN-Gemeinderäten die Akteneinsicht verwehrt wurde?**

#### **ZNN informiert:**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde gefragt, ob es laufende Erhebungen von Behörden gegen BGM Maier oder die Gemeinderäte gibt. BGM Maier erklärte, dass er persönlich von der Staatsanwaltschaft zur Stellungnahme aufgefordert wurde.

ZNN beantragte, dass sich BGM Maier laut § 58 der Gemeindeordnung als befangen zu erklären hat. Dies wurde mit Mehrheit vom Gemeinderat abgelehnt.

ZNN beantragte auch, dass der Gemeinderat die Abbruchgenehmigung nicht erteilt. Auch dieser Antrag wurde abgeschmettert und letztlich der Abriss mit großer Mehrheit beschlossen.

**Mit dem Abriss des Gebäudes gehen zudem nachweislich jährliche Mieteinnahmen von netto ca. 100.000 Euro - also rund 5 Millionen Euro in 50 Jahren - verloren!**

*Die ZNN-Gemeinderäte fühlen sich an ihr Gelöbnis gebunden und werden weiter an dieser Sache dran bleiben und Sie informieren.*

*Wir bedanken uns für die zahlreichen Informationen und die Unterstützung aus der Bevölkerung.*

ZNN bietet kostenlos Sprechstunden zum Thema Pflegegeld, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht an. Terminvereinbarungen unter: +43-681-10368337, [info@znn.or.at](mailto:info@znn.or.at), ZNN-Homepage - Service-Angebote

Besuchen Sie auch unsere Homepage [www.ZNN.or.at](http://www.ZNN.or.at)



Direkt zur Newsletter-Anmeldung

ZNN-Newsletter:  
<https://www.znn.or.at/newsletters/>

# ***ZNN - Die Kraft der Vernunft!***